

# Fachmesse Sicherheit 80

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 4: **Technische und technologische Architektur**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Sicherheit 80 – 3. Internationale Fachmesse für Sicherheit vom 4. bis 8. Mai 1980 auf dem Züspa-Messegelände in Zürich**

Mit der zunehmenden höheren Verdichtung von Werten, Informationen und Systemen in allen Bereichen unseres Lebens entwickeln sich andersartige komplexe Risiken. Nicht zuletzt die damit verbundenen Veränderungen unserer Gesellschaft führen zusätzlich zu Belastungen, welche in ihren extremen Auswirkungen zu deliktischen, kriminellen und terroristischen Handlungen führen.

Diesen stetig zunehmenden Bedrohungen sieht sich vor allem die Wirtschaft, insbesondere Industrie, Handel, Verwaltungen, Banken, aber auch Behörden und Privatpersonen gegenübergestellt.

Die Zusammenarbeit der staatlichen Sicherheitsorgane mit den durch Unternehmer und Privatpersonen getroffenen Sicherheitspräventionen dürfte zu optimalen Schutzvorkehrungen führen.

Die 3. Internationale Fachmesse für Sicherheit im Züspa-Messegelände bietet einen wirksamen Beitrag zur aktuellen, kompetenten Präsentation der technischen Sicherheitsvorkehrungen. Während 5 Messtagen zeigen ca. 110 namhafte Firmen des In- und Auslandes eine Vielfalt von Systemen, Konstruktionen, Geräten und Dienstleistungen. Die breite Angebotspalette umfasst unter anderem mechanische Sicherungen, Überwachungs- und Alarmanlagen, elektrische und elektronische Geräte, Transportschutz, sicherheitstechnische Ausrüstungen, Dienstleistungen im Geld- und Werttransport, in Bewachung und Kontrolle. Dazu stellen sich weitere Firmen vor, die sich im Gebiet der Sicherheitsplanung und -organisation betätigen. Wiederum mit einem Stand vertreten ist auch die Beratungsstelle für Verbrechensverhütung der Stadtpolizei Zürich sowie der Brandverhütungsdienst für Industrie + Gewerbe.

Der Dialog zwischen Besucher und Aussteller wird durch eine parallel durchgeführte Fachtagung ergänzt. Die Leitung dieser Fachtagung wird durch die Fachzeitschrift Protector sowie den SSI, Schweiz. Verband unabhängig beratender Sicherheitsingenieure und -berater, übernommen. An der Fachtagung beraten und diskutieren verantwortliche Personen über die Möglichkeiten, Grenzen und Entwicklungen der Bedrohung und Sicherung.

Nachstehend veröffentlichen wir eingesandte Standbesprechungen.

**Fredy Esslinger, Thalwil  
Stand Nr. 139, Halle 1**

Die Firma F. Esslinger, Sicherheitssysteme, bringt neu die steckdosenfertige und erweiterungsfähige Kompaktalarmanlage Heimalarm 2000 auf den Markt. Dieses verkabelungsfreie, unbestechliche Gerät arbeitet auf der Basis von Passiv-Infrarot und ist dadurch besonders störungssicher. Es kann an jede 220-Volt-Steckdose angeschlossen werden und besitzt einen zusätzlichen 12-Volt-Anschluss für den Einsatz bei Caravan, Boot oder ähnlichem. Zugleich verfügt das Gerät über eine Notstromversorgung.

Scharfgeschaltet wird Heimalarm 2000 durch eine geheime 3stellige Codenummer. Zusätzliche Anschlüsse für Sirenen, Blitzlampen, Magnetkontakte, Glasbruchmelder und Telefonwählgerät etc. sind an diesem mobilen Heimalarmgerät vorhanden.

**Siteco AG, Bern  
Stand Nr. 124, Halle 1**

Die Siteco ist Mitglied einer bedeutenden Schweizer Firmengruppe (LTS = Luc Tissot Sicherheit), die sich mit Sicherheitstechnik einschliesslich Rauch und Feuer befasst. Die Siteco plant und baut einfache, aber technologisch ausgefeilte Überwachungs-, Alarm- und Sicherheitsanlagen konventioneller oder installationsfreier Bauart für den Wohn-, Büro- und Geschäftsbereich. Weitere Siteco-Produkte: Fahrzeugüberwachungs- und -diebstahlsicherungen, Personennotrufsysteme, Videoüberwachung, Rauch- und Brandmelder etc.

An der Internationalen Fachmesse für Sicherheit stellt die Firma u.a. drei Neuheiten vor, die bereits auf grosses Interesse gestossen sind:

- Ultramatic II, ein neues drahtfreies Alarm- und Überwachungssystem,
- Teleguard 500, das neue, äusserst vielseitige Überwachungs- und Diebstahl-Sicherungs-System für Fahrzeuge mit Funkruf, ein System, das auch bei Parkschäden diskret informiert und sich unter Umständen bereits innert kurzer Zeit selber bezahlt.
- Foto-Überwachungs-System für die optische Raumüberwachung (zur Tätererkennung bei Überfällen oder Diebstählen).

**Gebrüder Sulzer AG, Winterthur, Stand Nr. 144, Halle 1**

Die Brandmeldezentralen Combite von Sulzer sind für den Einsatz in Brandmeldeanlagen mit bis zu 32 Gruppen ausgelegt. Aufgrund der Alarmauswertung in zwei Dringlichkeitsstufen lässt sich eine wirkungsvolle Brandbekämpfung planen und im Ernstfall durchführen.

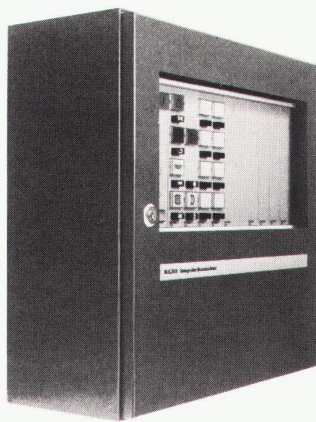
Das Nachrüsten mit folgenden Zusatzgeräten ist möglich:

- Relaiskarten für sekundäre Steuerungen, z.B. für automatische Trockenlöschanlagen sowie von brandschutztechnischen und betriebsspezifischen Einrichtungen
- Schaltuhr zum automatischen Umschalten für Tag-Nacht-Dienst
- Zwischenrelais und Signalgeber für Personalsuchanlagen
- Automatisches Telefonrufgerät
- Notstrombatterien
- Verteilerschienen, Klemmböcke und Sicherungsautomaten für den Anschluss bzw. die Absicherung der Zusatzgeräte
- Einschübe für automatisch arbeitende Löscheräte

Die Combite-Zentralen können mit vier bis 16 oder vier bis 32 Meldergruppen bestückt werden. An jede Gruppe lassen sich bis zu 25 Brandmelder anschliessen.

Durch die flexible Modulbauweise können die Zentralen dem jeweiligen Ausbaugrad einer Brandmeldeanlage optimal angepasst werden.

Der gewünschte Alarmmelde- und Brandbekämpfungsablauf wird auf steckbaren Matrixkarten durch Einlöten von Dioden programmiert.



Modul-Brandmeldezentrale Combite

Für verschiedene Zusatzfunktionen stehen weitere Steckkarten zur Verfügung, z.B. für Brandfallsteuerungen, Fernübermittlung, Zweigruppenabhängigkeit, Impulspeicherbetrieb.

**Cerberus AG,  
8708 Männedorf  
Halle 1, Stand 164**

Die neuesten Identifikationssysteme sind am Stand der Cerberus AG zu sehen. In einem umfassenden Schutzkonzept übernehmen diese Systeme bei der Kontrolle der Zutrittsberechtigung eine sehr wichtige Aufgabe. Daneben können sie beispielsweise auch zur Registrierung der Präsenzzeit des Personals oder seiner Bezüge im Personalrestaurant und an der Benzintanksäule usw. dienen.

Als Identifikationsmittel dient eine Ausweiskarte mit unterschiedlichem Codeträger und Informationsgehalt. Sie kann gleichzeitig auch als Personalausweis verwendet werden.

Kundenspezifischen Wünschen werden verschiedenartige Leserprinzipien gerecht. Die Systeme sind alle benutzerfreundlich und den jeweiligen Sicherheitsanforderungen optimal angepasst. Die neueste Technik gewährt ihnen eine hohe Betriebssicherheit und ein ausgezeichnetes Kosten/Nutzen-Verhältnis.

**Werner Bigler AG, Mels und Zürich, Stand Nr. 141, Halle 1**

Moderne Schutzmassnahmen im Gelände und in Gebäuden erfordern heute das integrale Zusammenwirken von verschiedenartigen Sicherheitssystemen und baulichen Vorkehrungen zu einem lückenlosen Sicherheitskonzept.

Dieses kann Perimetersicherung, Aussenhautschutz, Zutritts- und Zeitkontrolle, Innensicherung, Fernsehüberwachung und integrierende Sicherheitscomputer umfassen, und der Auftraggeber steht heute vielfach vor dem Problem, für jedes der Spezialgebiete ein geeignetes Unternehmen suchen und beziehen zu müssen sowie die Interface-Fragen zu koordinieren.

Die Werner Bigler AG in Mels und Zürich bietet nun auf diesem Gebiet ein einzigartiges und umfassendes Sicherheitspaket an: einerseits die vollumfängliche, integrale Beratung und Projektierung aller erforderlichen Sicherheitssysteme, an-

dererseits auch deren komplette Lieferung und Montage bis zur betriebsbereiten Übergabe – *Sicherheit aus einer Hand!*

Diese «Full-Package»-Leistung kann die Bigler AG nur dank ihrer umfangreichen Erfahrung in sämtlichen Einzelgebieten als auch in komplexen, integralen Anwendungen in Industrie, Verwaltung, Banken, Kraft- und Kernkraftwerken anbieten.

**Baumann Koelliker AG,  
Zürich**

**Halle 1, Stand 136**

Ein neu entwickeltes, praktisch fehlalarmfreies Frühwarnsystem gegen Ein- und Ausbruch. Verschiedene Anlagen sind seit 1977 im Einsatz.

**MULTIPLAIN 2000** für die Freilandsicherung von Objekten wie Kernkraftwerken, Raffinerien, Tanklagern, Industrie- und militärischen Anlagen etc. bis zu Einfamilienhäusern. Der zu sichernde Bereich wird durch unter der Erdoberfläche liegende Mattensensoren überwacht. Beim Betreten der geschützten Zone wird demzufolge durch Druckdifferenz Alarm ausgelöst. Das System ist unsichtbar, kann selbst mit Spezialgeräten nicht geortet werden und funktioniert unabhängig von Unebenheiten im Gelände und Bewuchs.

**MULTIPLAIN 2000 G** sichert Öffnungen wie z.B. Fenster, Türen, Licht- und Belüftungsschächte, Stolleneingänge etc. wie auch Wände, Böden und Decken z.B. von Tresorräumen durch Gitterwerk gegen Durchbrüche von aussen wie auch von innen. Selbst beim geringsten Zerstörungsversuch des Gitters wird infolge Druckabfall Alarm ausgelöst, so dass eine Überlistung selbst bei Kenntnis der örtlichen Anordnung verunmöglicht wird.

**Glas-Trösch**

**Halle 1, Stand 147**

Es ist eine Zeiterscheinung, dass das Sicherheitsbedürfnis der Menschen in der Wohnung, am Arbeitsplatz und im Verkehr zunimmt. Die Ursache ist hauptsächlich in der zunehmenden Kriminalität und im Terrorismus zu suchen.

Bis anhin galt das Fenster mit seiner Verglasung oder grundsätzlich Glas überhaupt als Schwachstelle jedes Gebäudes. Die technische Weiterentwicklung und der Einbau modernster Produktionsanlagen ermöglichen es der Firmengruppe Glas-Trösch, neuerdings Verbund-sicherheitsglas Swiss-Lamex für die ver-

schiedensten Anwendungszwecke anzubieten.

Verbund-sicherheitsglas Swiss-Lamex besteht aus 2 oder mehreren Glasschichten in Floatglas-Qualität, welche durch eine oder mehrere glas-klare Polyvinylbutyral-Folien unter Druck und Hitze fest miteinander verbunden werden. Die Kunststoffschicht zwischen den beiden Scheiben wirkt bei Beschädigung splitterbindend und bietet Schutz gegen Verletzungen. Je nach Wahl der Foliendicken, Glasdicken und Glasarten und Anzahl der Glas- resp. Folienschichten erhält man unterschiedliche Schutzwirkungen. Der Schutzbereich erreicht somit von einbruchhemmend bis beschussicher. Für Spezialanwendungen kann gehärtetes Glas, eingefärbtes oder beschichtetes Glas verwendet werden. Verbund-sicherheitsgläser sind absolut alterungsbeständig und weitgehend auch temperaturbeständig.

Swiss-Lamex kann für folgende Anwendungszwecke in Frage kommen:

- Sicherheitsverglasung für Villen, Ladengeschäfte, Computerräume, Erdgeschossverglasungen, Forschungslaboratorien, psychiatrische Kliniken, Strafanstalten, Fassadenbrüstungen, Balkonbrüstungen
- Als Panzerglas bietet es Schutz gegen den Beschuss mit Handfeuerwaffen. Je nach Sicherheitsanforderung besteht es aus vier oder mehreren Glas- und Folienschichten. Panzerglas ist ein- und ausbruchhemmend und stark schalldämmend. Es wird vorwiegend eingesetzt für die Schalterverglasung von Banken, Postbüros und allgemein zum Schutz von Schalterpersonal. Das Panzerglas wird verwendet für die Verglasung von Bijouterien und anderen stark einbruchgefährdeten Räumen
- Verbund-sicherheitsglas mit Draht-einlage kann als Alarmglas ebenfalls für Bijouterien, Uhrengeschäfte, Bankverglasungen, Pelz-, Foto- und Radio-Schau-fensterverglasungen verwendet werden. Die Kombination von Swiss-Lamex mit dem seit 25 Jahren bekannten Isolierglas HEGLAS ergibt äusserst interessante Anwendungsbereiche. Dank umfangreichen Entwicklungsarbeiten bietet die Firmengruppe Glas-Trösch ein auf alle Bedürfnisse abgestimmtes Sicherheits-Isolierglas an. Die Vorteile von HEGLAS-Sicherheits-Isolierglas sind die folgenden:

- beschuss-hemmende bis beschuss-sichere Isolierverglasungen, für die Prüfberichte vorliegen
- einbruch-hemmende Verglasungen
- Schutz gegen Verletzungen bei Bruch der Scheiben in Schulen und Turnhallen dank der splitterbindenden Wirkung der Zwischenfolie
- Schutzwirkung bis zu 42 db gegen Lärmquellen. Sehr gute k-Werte bis 1,5 kcal

HEGLAS-Sicherheits-Isolierglas findet seine Hauptanwendung zunehmend in der Bauverglasung. Dank der Eigenfertigung des gesamten Produktes können wir einen einwandfreien Service mit kurzen Terminen garantieren.

## Firmen-nachrichten

### 75 Jahre Sarina-Werke AG Fribourg

Seit ihrer Gründung im Jahre 1905 hat die Sarina-Werke-AG in Fribourg stets mit der technischen Entwicklung Schritt gehalten, und seit Beginn der Wirtschaftsrezession im Jahre 1974 im besonderen hat sie sich bemerkenswerter Aktivität befliessen, wobei die Entwicklung der einzelnen Produkte sich in folgende Etappen aufteilt:

Im Jahre 1975 wurde in Erweiterung der bereits bestehenden Serie ein neuer Elektroherd mit modernem Design auf den Markt gebracht. Im Jahre 1976 wurde ein neuer Koch- und Zentralheizungsherd lanciert. Dieser mit Holz und Kohle arbeitende Herd ermöglicht – während des Kochens – das Aufheizen eines Boilers von 200 Litern und mehr und kann während der kalten Jahreszeit Radiatoren und Heizwände der ganzen Wohnung beheizen. Zudem wurde im gleichen Jahr die Fabrikationskette der Heizwände und Konvektoren der Firma Von Roll (Flachheizkörper) übernommen. Im nächsten Jahr dann, 1977, wurden ins Verkaufsprogramm die Heizwände und Konvektoren der bewährten Marke Kermi-Therm für die Schweiz aufgenommen. Sowohl die Heizwände und Konvektoren Typ Von Roll wie auch die Heizkörper und Konvektoren Kermi-Therm ergänzen auf glückliche Weise das firmeneigene Sortiment von Heizwänden und Konvektoren Sarina-Therm

10 und Radiatoren Sarina junior. Im Küchensektor stellte die Sarina-Werke-AG im gleichen Jahr eine neue Generation von Stil-Küchenkombinationen in Massivholz vor. Im Jahre 1978 kam dann der neueste Koch- und Zentralheizungsherd, konzipiert für alle Energiearten wie Holz, Kohle, Heizöl, Gas und Biogas, in den Verkauf; er ist eine Weiterentwicklung des im Jahre 1976 lancierten Koch- und Zentralheizungsherd für Holz und Kohle. Ebenfalls im Jahre 1978 brachten die Sarina-Werke die Kombiherde für Holz und Elektrisch, in farbigem Email, auf den Markt. Parallel zur Lancierung der neuen Produkte gingen natürlich die Vervollständigung der Fabrikationsmethoden sowie die Qualitätsverbesserung aller Sarina-Produkte. Qualität und Dauerhaftigkeit bleiben die Hauptanliegen dieses Unternehmens.

Die Sarina-Werke haben als Neuheit den *Mirical-Heizkessel*, der nach mehrjährigen Dauerversuchen in verschiedenen Versuchsanlagen auf den Markt gebracht wird. Dieser Heizkessel Mirical wird in drei Modellen ausgeführt und eignet sich insbesondere für Einfamilien- und kleinere Mehrfamilienhäuser. Er zeichnet sich aus durch eine maximale Leistungsfähigkeit bei einer *Einsparung von 20 bis 40% Heizöl*, und er entspricht den neuen Umweltschutzgesetzen.

### Drei neue Teppichprogramme mit neuartigen Kombinationseffekten

Unter dem Namen «Wilton-Artis» präsentiert Tisca, Tischhauser & Co., Bühler, eine Nouveautés-Serie, basierend auf drei Grundmotiven: Raute, Achteck und Quadrat bestimmen das interessante Programm. Aus ihnen schuf man jeweils drei korrespondierende – nicht assortierte – Dessins, welche es ermöglichen, benachbarte Räume harmonisch und dennoch sehr individuell auszustatten, sozusagen die Einheit in der Vielheit zu gestalten. Das durchgehend dreifarbig gehaltene Sortiment ist als Woll-Wilton oder als Nylon-Wilton in den Breiten 1 m, 2 m und 4 m erhältlich und eignet sich gleichermaßen für den Wohnbereich.

Als Fortsetzung der exklusiven «Terra», «Domus», «Sinus»- und «Quadro»-Linie kreierte Tisca das neue Programm «Gravis». Auch hier sind es wieder starke Konturen, eigenwillige Licht/Schatten-Elemente